

Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 5

SABINE ADOLPH, REGINA FISCHER[†], SIGLINDE KORTSTOCK, ANDREAS
MENNIGKE, BIRGIT NIEHOFF, BIRGIT PATROVSKY UND LUDWIG SCHWEITZER

1 Einleitung

Der Erhalt der biologischen Vielfalt ist neben der Verfügbarkeit essentieller Ressourcen und dem Vorhandensein günstiger Klimabedingungen eine weitere existenzielle Voraussetzung für ein nachhaltiges Leben auf diesem Planeten. Artenschutz ist daher ein ganz wesentlicher Beitrag, um dieses Ziel zu erreichen, indem z. B. heimische Tiere und Pflanzen gefördert und unterstützt werden. Voraussetzung für einen erfolgreichen Artenschutz ist allerdings eine fundierte Artenkenntnis sowie detaillierte Informationen über Vorkommen, Bestandsentwicklung und Lebensraumansprüche der einzelnen Arten.

Mit unserer Erfassung der Schmetterlingsarten in Südostniedersachsen versuchen wir, zur Kenntnis der räumlichen Verbreitung und Gefährdung der Arten in diesem Gebiet beizutragen (SCHWEITZER *et al.* 2018, ADOLPH *et al.* 2019, FISCHER *et al.* 2020). Dazu werden auch weiterhin Fotos von beobachteten Faltern gesammelt und die Art nach deren Bestimmung mit Fundort sowie Funddatum in einer Datenbank aufgenommen. Während bei den Tagfaltern nur wenige, bisher nicht berücksichtigte Funde hinzugekommen sind, ist im Vergleich dazu die Anzahl der noch fehlenden bzw. überhaupt möglichen Nachtfalter- und Kleinschmetterlingsarten noch recht groß. Damit einhergehend wird die Bestimmung der selteneren und weniger bekannten Kleinschmetterlinge schwieriger.

2 Beobachtete Schmetterlingsarten

Die Fotos bzw. Nachweise der einzelnen Arten sind durch die Namenskürzel der jeweiligen Melder gekennzeichnet.

2.257 *Lycaena hippothoe*

Der seltene Lilagold-Feuerfalter *Lycaena hippothoe* (LINNAEUS, [1760]) besitzt eine Spannweite zwischen 28 mm und 32 mm. Er fliegt in einer Generation von Ende Mai bis Mitte August auf Feuchtwiesen, aber auch an kalkreichen Trockenhängen. Die Raupen fressen an Sauerampfer-Arten und überwintern. Das Foto (AM) entstand am 25.6.2019 auf einer Bergwiese südlich von Hohegeiß – in Niedersachsen eine Rote Liste 1 Art.



[†]am 13.11.2020 verstorben



2.258 *Lycaena tityrus*

Ein Weibchen des Braunen Feuerfalters *Lycaena tityrus* (PODA, 1761). Die Flügeloberseite der Männchen ist nur dunkelbraun mit einer weißen Fransenbinde am Flügelrand. Die Spannweite beträgt 30 mm bis 40 mm. Der Falter fliegt in zwei bis drei Generationen von Ende April bis Ende Oktober. Die Raupen fressen bevorzugt am Wiesen-Sauerampfer (*Rumex acetosa*). Das Foto (RF) entstand am 24.8.2018 in Braunschweig.



2.259 *Laothoe populi*

Der Pappelschwärmer *Laothoe populi* (LINNAEUS, 1758) erreicht eine Flügelspannweite von 72 mm bis 92 mm und fliegt von Mai bis Juli vor allem in feuchten Wäldern. Unter klimatisch günstigen Bedingungen kann es im August und September zu einer zweiten Generation kommen. Pappeln und Weiden sind die Futterpflanzen der Raupen, die Puppen überwintern. Das Foto (RF) entstand am 24.5.2019 in Vechelde.



2.260 *Clostera curtula*

Der Erpelschwanz-Raufußspinner *Clostera curtula* (LINNAEUS, 1758) hat eine Spannweite von 26 mm bis 35 mm und fliegt in zwei Generationen von April bis Juni und von Juli bis August. Die Falter sind nachtaktiv, können am Tage aber an Stämmen und Zweigen in Ruheposition beobachtet werden. Die Raupen sind von Mai bis Juli bzw. von August bis September an Pappel-, Espen- und Weidenblättern zu finden. Das Foto (RF) vom 23.7.2017 ist aus Braunschweig, ein weiteres Foto (BN) entstand am 29.7.2020 in Hallendorf.

2.261 *Pheosia gnoma*

Der Birken-Zahnspinner *Pheosia gnoma* (FABRICIUS, [1777]) erreicht eine Spannweite von 45 mm bis 50 mm. Die Falter erscheinen in zwei Generationen von Ende April bis Mitte Juni und von Mitte Juli bis Mitte August. Die etwa 55 mm langen Raupen ernähren sich vor allem an Birken und Pappeln. Sie leben im September bis Anfang Oktober (1. Gen.) bzw. Juni bis Juli im darauffolgenden Jahr (2. Gen.) Das Foto (RF) entstand am 9.8.2019 in Braunschweig.



2.262 *Lymantria dispar*

Die Raupen des Schwammspinners *Lymantria dispar* (LINNAEUS, 1758) ernähren sich von Ende April bis Ende Juni u.a. an den Blättern von Obstbäumen, Eichen und Hainbuchen. Sie sind kurz vor der Verpuppung 40 mm bis 70 mm lang. Die männlichen (38 mm bis 40 mm) und weiblichen (60 mm bis 62 mm) Falter zeigen unterschiedliche Färbung und Zeichnung. Sie fliegen ab Juli bis Anfang September, die Eier überwintern. Das Foto (RF) entstand am 13.5.2018 in Vechelde, ein weiteres (BP) am 17.6.2019 zwischen Immensen und Steinwedel.



2.263 *Thaumetopoea processionea*

Der Eichen-Prozessionsspinner *Thaumetopoea processionea* (LINNAEUS, 1758) besiedelt Eichen-Hainbuchenwälder, aber auch Bäume in Parks und an Straßen. Die Spannweite beträgt 25 mm bis 32 mm (♂) und 30 mm bis 36 mm (♀). Die sich im Herbst entwickelnden Jungraupen überwintern im Ei und schlüpfen Anfang Mai. Die Haare der Raupe enthalten das Eiweißgift Thaumetopoein und können gesundheitliche Probleme verursachen. Das Foto (RF) entstand am 31.7.2019 in Braunschweig.





2.264 *Alsophila aescularia*

Das Männchen des Frühlings-Kreuzflügels *Alsophila aescularia* ([DENIS & SCHIFFER-MÜLLER], 1775) hat eine Flügelspannweite von 28 mm bis 34 mm, die Weibchen sind flugunfähig. Die Art erscheint von Mitte Februar bis Anfang Mai. Die Raupen leben von Mitte April bis Anfang Juli an einer Vielzahl von Laubgehölzen, darunter auch Obstbäume. Die Verpuppung findet im Erdboden an der Basis der Nahrungspflanzen statt. Die Puppe überwintert. Das Foto (RF) vom 1.3.2019 ist aus Braunschweig, ein weiterer Fotonachweis (BN) am 7.3.2019 in Hallendorf.



2.265 *Idaea aversata*

Der Breitgebänderte Staudenspanner *Idaea aversata* (LINNAEUS, 1758) – das untere Foto zeigt die Form *remutata* – fliegt in der Regel von Mai bis September in zwei sich überlappenden Generationen. Als Lebensräume werden Laub- und Mischwälder, Waldränder, Heckenreihen, Gärten und Parks genannt. Er ist besonders dort häufig, wo Falllaub liegen bleibt.

Die häufigen und weit verbreiteten Falter haben eine Spannweite von 23 mm bis 31 mm, die der 2. Generation erreichen nur 20 mm. Die Raupen leben an abgestorbenen Teilen von Pflanzen am Boden sowie an vertrockneten Blättern von Laubhölzern und überwintern.

Das obere Foto (RF) entstand am 23.6.2019 in Vechelde, das untere (RF) wurde am 9.7.2016 in Braunschweig aufgenommen.



2.266 *Idaea fuscovenosa*

Der Graurandige Zwergspanner *Idaea fuscovenosa* (GOEZE, 1781) ist univoltin und fliegt von Mitte Juni bis Mitte August. Die Falter sind nachtaktiv und können tagsüber ruhend gefunden werden. Die Flügelspannweite beträgt 14 mm bis 19 mm. Die Raupen ernähren sich bevorzugt von verwelkten Pflanzen und überwintern. Die Verpuppung erfolgt im Mai des folgenden Jahres. Das Foto (RF) entstand am 4.7.2016 in Braunschweig.



2.267 *Idaea biselata*

Der Breitgesäumte Zwergspanner *Idaea biselata* (HUFNAGEL, 1767) ist feuchtigkeitsliebend und bevorzugt waldreiche Gebiete, aber auch Kulturland wird besiedelt. Die Flügelspannweite beträgt 16 mm bis 21 mm, die Flugzeit reicht von Ende Juni bis Anfang September. Die Raupen schlüpfen im August, leben einzeln und ernähren sich am Boden von welken oder trockenen Blättern verschiedener Laubbäume. Fotos (RF) 4.7.2016 Braunschweig, 27.7.2019 Vechelde.



2.268 *Hemithea aestivaria*

Der Gebüsch-Grünspanner *Hemithea aestivaria* (HÜBNER, 1789) erreicht eine Flügelspannweite von 25 mm bis 30 mm und fliegt in einer Generation von Ende Mai bis Mitte August. Die Raupen erscheinen im August und ernähren sich von den Blättern verschiedener Laubbäume und Sträucher wie Schlehe, Weißdorn oder Beerenobst. Sie überwintern und verpuppen sich im Mai des folgenden Jahres. Das Foto (RF) entstand am 28.6.2019 in Vechelde.





2.269 *Eupithecia succenturiata*

Der Beifuß-Blütenspanner *Eupithecia succenturiata* (LINNAEUS, 1758) fliegt in einer Generation von Mitte Mai bis Anfang September. Bevorzugt werden Brach- und Magerrasenflächen sowie offenes Gelände mit einzelnen Büschen. Die Flügelspannweite reicht von 20 mm bis 27 mm. Die Raupen erscheinen im September bis Oktober und leben an verschiedenen Pflanzen wie Rainfarn und Beifuß. Das Foto (RF) wurde am 17.8.2017 in Braunschweig aufgenommen.



2.270 *Mythimna l-album*

Mythimna l-album (LINNAEUS, 1767), auch das Weiße L genannt, erreicht eine Flügelspannweite von 29 mm bis 37 mm. Die Flugzeiten der Imagines erstrecken sich von Mitte Mai bis Juli und von August bis Oktober. Trockene, sonnenbeschienene Gebiete und entsprechende Gärten in Ortschaften, werden besiedelt. Die Raupen erscheinen von Oktober bis Mai und im Juli und August. Sie fressen an einer Vielzahl von Gräsern. Das Foto (SK) wurde am 6.9.2019 in einem Gewächshaus in Oberg aufgenommen.



2.271 *Colostygia pectinataria*

Der Prachtgrüne Bindenspanner *Colostygia pectinataria* (KNOCH, 1781) erreicht eine Spannweite von 22 mm bis 28 mm und fliegt in zwei Generationen von April bis September in Auen- und Moorwäldern, an buschigen Waldrändern und in feuchten Heidegebieten. Die Raupen überwintern und fressen an verschiedenen Pflanzen, u. a. an den Blättern von Weißdorn und Labkrautarten. Die Verpuppung geschieht in der Erde. Das Foto (RF) entstand am 13.5.2018 bei Vechelde.

2.272 *Cabera exanthemata*

Der Braunstirn-Weißspanner *Cabera exanthemata* (SCOPOLI, 1763) fliegt in einer bzw. in zwei Generationen von Ende April bis August oder Anfang September in Auwäldern und Rändern von Waldwegen. Die Flügelspannweite liegt zwischen 30 mm und 35 mm. Die Raupen erscheinen von Juni bis Oktober und leben an Laubgehölzen, besonders an Weidenarten. Das Foto (RF) wurde am 2.7.2017 bei Vechelde aufgenommen.



2.273 *Mesoleuca albicillata*

Der Brombeer-Blattspanner *Mesoleuca albicillata* (LINNAEUS, 1758) erreicht eine Flügelspannweite von 30 mm bis 38 mm und fliegt meist in zwei Generationen von Ende April bis Ende Juni sowie im Juli und August an Waldrändern, in Auen sowie in Gärten und Parkanlagen. Die Raupen ernähren sich von Brombeer- und Himbeerblättern, aber auch an Blättern von Schlehen und Wildrosenarten, die Puppen überwintern. Das Foto (RF) entstand am 29.8.2017 in Braunschweig.



2.274 *Ennomos erosaria*

Der häufige Birken-Zackenrandspanner *Ennomos erosaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) erreicht eine Flügelspannweite von 30 mm bis 35 mm und fliegt von Ende Juni bis Ende Oktober in Laubwäldern, Parks und Gärten. Die Eier überwintern. Die Raupen fressen von Mai bis August des folgenden Jahres an den Blättern verschiedener Laubhölzer, u.a. an Birken, Eichen, Linden und Rotbuchen. Sie verpuppen sich zwischen Blättern in einem Gespinst. Das Foto (RF) des männlichen Falters entstand am 26.9.2019 in Braunschweig.





2.275 *Orthonama obstipata*

Der Wandernde Blattspanner *Orthonama obstipata* (FABRICIUS, 1794) ist ein Wanderfalter, der in Mitteleuropa kaum bodenständig ist, sondern alljährlich in wenigen Exemplaren aus südlicher Richtung sogar bis nach Skandinavien zuwandert. Die Flügelspannweite beträgt 18 mm bis 21 mm. Die Flugzeit erstreckt sich in mehreren Generationen von Mai bis Anfang November. Die Raupe leben an krautigen Pflanzen. Die Aufnahme (LS) eines Männchens gelang am 26.3.2020 in Vechelde.



2.276 *Macaria notata*

Der Hellgraue Eckflügelspanner *Macaria notata* (LINNAEUS, 1758) ist in Europa weit verbreitet. Er besitzt eine Flügelspannweite von 28 mm bis 32 und fliegt in zwei Generationen von April bis Juni sowie von Juli bis August. Er besiedelt lichte Laubwälder, Waldränder, Moore und Heiden. Die Rau-pen leben an den Blättern von Laubbäumen, u. a. an Birke, Erle, Weide und Schlehe, die Puppen überwintern. Das Foto (BP) vom 10.5.2020 entstand in den Sohrwiesen am Hämeler Wald.



2.277 *Siona lineata*

Der Hartheu-Spanner *Siona lineata* (SCOPOLI, 1763), auch Weißer Schwarzaderspanner genannt, ist tag- und nachtaktiv und besiedelt extensive Wiesen, Magerrasen, Dämme und Waldsäume. Er erreicht eine Flügelspannweite von 35 mm bis 45 mm und fliegt von Mitte Mai bis Anfang Juli. Die Raupen überwintern und fressen an krautigen Pflanzen. Das Foto (SA) wurde am 19.5.2020 in Wipshausen aufgenommen. Die Art steht in Niedersachsen auf der Roten Liste 1.

2.278 *Anarta trifolii*

Die weit verbreitete Meldenflureule *Anarta trifolii* (HUFNAGEL, 1766) fliegt von Ende April bis Juli und von Juli bis Ende September in zwei sich zum Teil überschneidenden Generationen. Die Flügelspannweite beträgt 33 mm bis 39 mm. Die bis 40 mm langen Raupen leben von Anfang Juni bis August beziehungsweise von August bis Ende Oktober an einer Vielzahl krautiger Pflanzen, die Puppen überwintern. Das Foto (RF) des Falters wurde am 9.8.2019 in Braunschweig aufgenommen.



2.279 *Orthosia cerasi*

Die ausgewachsenen Raupen der Rundflügel-Kätzcheneule *Orthosia cerasi* (FABRICIUS, 1775) werden bis zu 40 mm lang und erscheinen von Mai bis Juni u. a. an den Blättern von Weiden, Pappeln, Buchen und Eichen, die Puppen überwintern. Die Flugzeit der häufigen und weit verbreiteten Falter beginnt Ende Februar und dauert bis Juni. Die Flügelspannweite beträgt 34 mm bis 40 mm. Das Foto (RF) der Raupe wurde am 23.5.2018 in Braunschweig aufgenommen.



2.280 *Amphipyra tragopoginis*

Die Dreipunkt-Glanzeule *Amphipyra tragopoginis* (CLERCK, 1759) ist weit verbreitet und fliegt von Juli bis Oktober in verschiedenen Lebensräumen. Die Flügelspannweite liegt zwischen 35 mm und 43 mm. Die Raupen fressen von Mai bis Juli an verschiedenen Stauden, u. a. an Steinklee, Labkraut, Löwenzahn und Königskerzen. Die Art überwintert als Ei. Das Foto (RF) wurde am 26.9.2019 in Braunschweig aufgenommen.





2.281 *Abrostola triplasia*

Die weit verbreitete Dunkelgraue Nessel-Höckereule *Abrostola triplasia* (LINNAEUS, 1758) fliegt von Ende April bis in den September, teilweise bis Anfang Oktober in zwei nicht immer vollständigen Generationen pro Jahr. Die Flügelspannweite der Falter beträgt 32 mm bis 38 mm. Die Raupen werden von Juli bis Anfang Oktober vor allem an Brennnesseln, aber auch an Hopfen gefunden. Die Puppen überwintern. Die Art kann mit *Abrostola agnorista* verwechselt werden. Das Foto (RF) entstand am 31.7.2016 bei Vechelde.



2.282 *Mythimna ferrago*

Die weit verbreitete Kapuzen-Graseule *Mythimna ferrago* (FABRICIUS, 1787) besitzt eine Flügelspannweite von 36 mm bis 41 mm. Sie ähnelt der etwas kleineren *Mythimna albipuncta*. Die Falter fliegen von Anfang Juni bis Ende August in grasreichen Lebensräumen wie Wiesen, Waldwege und Uferbereiche. Die etwa 40 mm langen Raupen leben an einer Vielzahl von Gräsern und krautigen Pflanzen. Sie überwintern und verpuppen sich in der Erde. Das Foto (RF) entstand am 16.8.2016 in Braunschweig.



2.283 *Rhizedra lutosa*

Die Schilfrohr-Wurzeleule *Rhizedra lutosa* (HÜBNER, [1803]) fliegt von Ende August bis November in Feuchtwiesen, an Uferzonen und an Teichen mit Schilfbeständen. Die Spannweite beträgt 40 mm bis 50 mm. Die Eier überwintern. Die Raupen leben von Mitte April bis Anfang August an Schilf (*Phragmites australis*), später im Wurzelstock über dem Wasser. Der Falter mit der gerade noch sichtbaren punktlinienförmigen äußeren Querlinie wurde am 29.10.2016 in Braunschweig fotografiert (RF).

2.284 *Mythimna pallens*

Die Bleiche Graseule *Mythimna pallens* (LINNAEUS, 1758) ist weit verbreitet, aber nicht überall häufig. Sie besiedelt grasreiche Offenlandgebiete sowie Kulturland und fliegt im Zeitraum von Mai bis September meist in zwei Generationen. Die Flügelspannweite liegt zwischen 30 mm und 35 mm. Die Raupen werden im September und Oktober an verschiedenen Gräsern gefunden und überwintern. Das Foto (RF) wurde am 29.8.2015 in Braunschweig aufgenommen.



2.285 *Melanchra persicariae*

Die Flohkraut-Eule *Melanchra persicariae* (LINNAEUS, [1760]) erreicht eine Flügelspannweite von 28 mm bis 38 mm und fliegt in einer Generation von von Ende Mai bis Ende August. In warmen Jahren und klimatisch begünstigten Gebieten kann eine unvollständige zweite Generation gebildet werden. Diese fliegt von Ende August bis September. Die Art ist weit verbreitet und besiedelt verschiedene Lebensräume vom Flachland bis in die höchsten Lagen der Mittelgebirge.

Die charakteristischen Raupen erscheinen ab Juli und leben bis in den September an einer Vielzahl von Pflanzen – in der Literatur werden über 39 Arten von Nahrungspflanzen verzeichnet. Die Puppen überwintern. Das Foto (RF) des Falters wurde am 14.7.2015 in Braunschweig aufgenommen, das Bild der Raupe (RF) am 18.9.2016 bei Vechelde.





2.286 *Amphipyra berbera*

Svenssons Pyramideneule *Amphipyra berbera* RUNGS, 1949 ist nur durch die Ausprägung der Seitenlinie von der sehr ähnlichen *Amphipyra pyramidea* zu unterscheiden. Die Flügelspannweite liegt zwischen 49 mm und 53 mm. Die Falter fliegen von Anfang Juli bis Anfang Oktober u. a. in Misch- und Laubwäldern sowie in Parklandschaften. Die Raupen sind von Mai bis Anfang Juli aktiv und ernähren sich von Laubbaumblättern. Die Art überwintert als Ei. Das Foto (RF) wurde am 16.7.2016 in Braunschweig aufgenommen.



2.287 *Acronicta alni*

Eine Raupe der Erlen-Rindeneule *Acronicta alni* (LINNAEUS, 1767), die bis zu 35 mm lang werden kann und sich von Juni bis September an den Blättern einer Vielzahl von Laubbäumen ernährt. Die Falter erreichen eine Spannweite von 36 mm bis 46 mm und fliegen von Mai bis Juni, gelegentlich kommt im August bis September eine zweite unvollständige Generation vor. Die Puppen überwintern. Das Foto (RF) wurde am 10.9.2016 in Braunschweig aufgenommen.

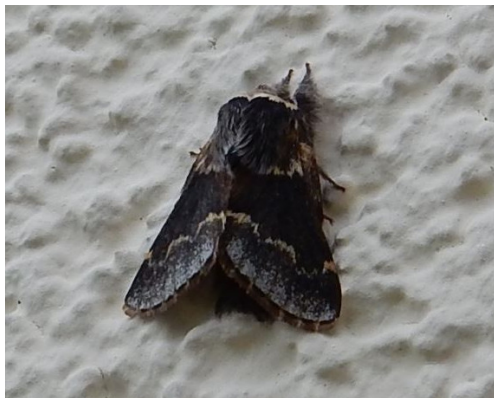


2.288 *Glyphipterix simpliciella*

Die kleine, zu den Rundstirn- oder Wippmotten (Glyphipterigidae) gehörende *Glyphipterix simpliciella* (STEPHENS, 1834) besitzt eine Flügelspannweite von 6 mm bis 9 mm. Die tagaktiven Falter fliegen in einer Generation von Mai bis Juli. Sie werden oft zu mehreren auf Hahnenfußblüten gefunden. Die Raupen fressen an Samen von Süßgräsern. Das Foto (RF) mit zwei Exemplaren auf einem Korbblütler wurde am 15.5.2019 im Westen von Braunschweig aufgenommen.

2.289 *Poecilocampa populi*

Das Männchen der Kleinen Pappelglucke *Poecilocampa populi* (LINNAEUS, 1758) wurde am 24.10.2019 in Braunschweig fotografiert (RF). Die Spannweite der Falter reicht von 30 mm bis 45 mm. Sie fliegen von Oktober bis Januar mit Maximum im November. Die Eier überwintern. Die Raupen werden bis 50 mm lang und lassen sich in der Zeit von April bis Juni an verschiedenen Laubbäumen finden. Ein früherer Nachweis (RF) für Braunschweig ist vom 30.10.2015.



2.290 *Panemeria tenebrata*

Das kleine Hornkraut-Tageulchen *Panemeria tenebrata* (SCOPOLI, 1763) hat eine Flügelspannweite von 19 mm bis 22 mm und fliegt von Mitte April bis Mitte Juni in unterschiedlichen Lebensräumen. Die Raupen fressen von Mai bis Juli vor allem die Blüten und Samen von Hornkraut und Sternmiere. Die Puppen überwintern und überliegen gelegentlich, d. h. der Schlupf der Falter erfolgt erst im übernächsten Jahr. Das Foto (RF) wurde am 17.5.2019 bei Vechelde aufgenommen.



2.291 *Acontia trabealis*

Das Ackerwinden-Bunteulchen *Acontia trabealis* (SCOPOLI, 1763), in Nds. RL 1, fliegt von Mai bis Juli und zum Teil in einer zweiten, unvollständigen Generationen von August bis Anfang September in trockenen und warmen Gegenden. Die Spannweite beträgt 18 mm bis 24 mm. Die Raupen ernähren sich im Juli bzw. von August bis September ausschließlich an Ackerwinde (*Convolvulus arvensis*). Die Puppen überwintern und überliegen teilweise. Das Foto (RF) entstand am 30.7.2019 am Bienroder See.





2.292 *Ecpyrrhorrhoe rubiginalis*

Der kleine Zünsler *Ecpyrrhorrhoe rubiginalis* (HÜBNER, 1796) erreicht eine Flügelspannweite von 16 mm bis 20 mm und fliegt in zwei Generationen von Mai bis September in offenen Habitaten. Die Raupen ernähren sich u. a. von Heil-Ziest, Schwarznessel und vom Gemeinen Hohlzahn, wo sie in einem Gespinst an den Blattunterseiten leben. Die Verpuppung erfolgt am Boden. Das Foto (RF) wurde am 3.5.2018 in Braunschweig aufgenommen.



2.293 *Platytes alpinella*

Der eher seltene Zünsler *Platytes alpinella* (HÜBNER, [1813]) kommt trotz seines Namens auch in der Ebene und sogar in sandigen Gebieten an Küsten vor. Er besitzt eine Flügelspannweite von 18 mm bis 22 mm. Die Flugzeit erstreckt sich von Juni bis in den September. Die Raupen leben von verschiedenen Moosen. Das Foto (RF) wurde am 5.7.2016 in Braunschweig aufgenommen.



2.294 *Agriphila inquinatella*

Der Zünsler *Agriphila inquinatella* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) fliegt von Juni bis September auf trockenen Wiesen und Magerrasen. Die Spannweite der Flügel liegt zwischen 22 mm und 25 mm. Die Raupen leben in der Grasnarbe wo sie auch überwintern und ernähren sich von unterschiedlichen Gräsern. Das Foto (RF) wurde am 6.8.2019 in Braunschweig aufgenommen. Ein früherer Nachweis (RF) gelang bereits am 20.8.2015.

2.295 *Agriphila tristella*

Der Gestreifte Graszünsler *Agriphila tristella* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) erreicht eine Flügelspannweite von 24 mm bis 27 mm und fliegt von Juli bis September auf Wiesen und Graslandschaften. Die Raupen leben ab Ende September im lockeren Boden der Grasnarbe in einer Gespinsthöhle, in der sie später auch überwintern. Sie fressen an verschiedenen Gräsern. Die Beobachtung (LS) erfolgte am 22.8.2020 in Haste. Ein weiteres Foto (RF) wurde am 16.8.2016 in Braunschweig aufgenommen.



2.296 *Synaphe punctalis*

Der Zünsler *Synaphe punctalis* (FABRICIUS, 1775) ist in Europa weit verbreitet. Er fliegt von Juni bis September in trockenem, offenem Grasland. Die Spannweite beträgt etwa 20 mm bis 25 mm. Die bis zu 28 mm langen Raupen leben ab August an verschiedenen Moosen, aber auch an Wurzeln von Gräsern und Kräutern. Dazu gehören Hornklee und Sonnenröschen. Sie verpuppen sich im Mai/Juni in einem weißen Kokon. Das Foto (RF) wurde am 6.8.2019 in Braunschweig aufgenommen.



2.297 *Udea lutealis*

Der weit verbreitete Brombeierzünsler *Udea lutealis* (HÜBNER, [1809]), auch Gelblicher Zünsler genannt, ist nachtaktiv und fliegt von Juni bis August in Grasland und feuchteren Biotopen. Die Flügelspannweite liegt zwischen 23 mm und 26 mm. Die zwischen 13 mm bis 15 mm langen Raupen leben ab August an einer Vielzahl von Pflanzen aus unterschiedlichen Familien und überwintern. Das Foto (RF) wurde am 16.8.2016 in Braunschweig aufgenommen.





2.298 *Evergestis extimalis*

Der Rübsaat-Zünsler *Evergestis extimalis* (SCOPOLI, 1763), auch Rübsaatpfeifer genannt, ist als Falter bei uns von Juni bis August in offenen Habitaten und landwirtschaftlich genutzten Flächen unterwegs. Die Flügelspannweite beträgt 22 mm bis 28 mm. Die Raupen leben in einem Gespinnst an den Sprosstrieben ihrer Nahrungspflanzen. Sie fressen die Samen einer Vielzahl von Kreuzblütlern und überwintern. Die Verpuppung erfolgt erst im kommenden Frühjahr. Das Foto (RF) entstand am 9.8.2017 in Braunschweig.



2.299 *Ostrinia nubilalis*

Die Spannweite der Maiszünsler *Ostrinia nubilalis* (HÜBNER, 1796) beträgt bei den Weibchen etwa 34 mm, bei den Männchen um 30 mm. In Mitteleuropa fliegen die Falter von Mai bis September in einer bis zwei Generationen. Die Raupen schädigen durch Fraß viele Kulturpflanzen, in deren Stängeln sie überwintern, u. a. Mais, Hopfen, Kartoffeln, Tomaten sowie Paprika. Die Falter schlüpfen im Mai. Das Foto (RF) des Weibchens gelang am 9.8.2017 in Braunschweig.



2.300 *Hypsopygia costalis*

Der weit verbreitete Heuzünsler *Hypsopygia costalis* (FABRICIUS, 1775) ist eine synandrophe Art, die in Häusern, Scheunen, aber auch in Vogelnestern wohnt. Die Spannweite beträgt 16 mm bis 23 mm. Die nachtaktiven Falter fliegen von Juli bis August, in klimatisch günstigen Gegenden in zwei Generationen von Mai bis September. Die Raupen fressen ab Juni an Heu und anderen pflanzlichen, aber auch an tierischen Resten und überwintern. Das Foto (RF) entstand am 7.9.2016 in Braunschweig; Nachweis (BN) auch am 2.10.2020 in Hallendorf.

2.301 *Nymphula nitidulata*

Der in Europa weit verbreitete Wasserzünsler *Nymphula nitidulata* (HUFNAGEL, 1767) fliegt von Mai bis August und benötigt Gewässer mit Pflanzen wie z. B. Schwanenblume, Igelkolben oder Laichkräuter, an denen die Raupen ab August fressen. Sie überwintern bis etwa Mai und leben in einem auf der Wasseroberfläche treibenden, aus Blattteilen zusammen gesponnenen Kokon. Die Flügelspannweite der Falter liegt zwischen 15 mm und 22 mm. Das Foto (RF) wurde am 29.7.2016 in Braunschweig aufgenommen.



2.302 *Loxostege sticticalis*

In Mitteleuropa fliegt der Rübenzünsler *Loxostege sticticalis* (LINNAEUS, [1760]), auch Wiesenzünsler genannt, in zwei überlappenden Generationen von Mai bis September. Die Spannweite reicht von 19 mm bis 25 mm, wobei die Männchen im unteren Bereich liegen. Die Raupen fressen an vielen verschiedenen Pflanzen, darunter auch Kulturpflanzen, wo sie schädlich werden können. Sie überwintern und vertragen dabei sehr tiefe Temperaturen. Das Foto (RF) entstand am 27.7.2017 in Braunschweig.



2.303 *Pyralis farinalis*

Die Spannweite des Mehlzünslers *Pyralis farinalis* (LINNAEUS, 1758) liegt zwischen 18 mm und 30 mm. Die Falter fliegen in der Regel von Juni bis August. Die synantropische Art lebt vor allem in menschlichen Behausungen und kann unter optimalen Bedingungen auch mehrere Generationen hervorbringen. Die 20 mm bis 25 mm langen Raupen fressen an Getreidekörnern und Mehlprodukten, an getrockneten Pflanzenteilen sowie an toten tierischen Resten. Das Foto (RF) wurde am 1.10.2016 in Braunschweig aufgenommen.





2.304 *Sitochroa verticalis*

Der Zünsler *Sitochroa verticalis* (LINNAEUS, 1758) fliegt in zwei Generationen von Juni bis Juli sowie von August bis September. Er ist in offenen und trockenen, aber auch in etwas feuchteren Gebieten zu finden. Die Flügelspannweite beträgt etwa 30 mm. Die bis zu 29 mm langen Raupen fressen an verschiedenen Pflanzen wie Große Brennnessel, einige Distelarten und an der Schwarzen Flockenblume. Die Verpuppung erfolgt im folgenden Frühjahr. Das Foto (RF) wurde am 25.8.2016 in Braunschweig aufgenommen.



2.305 *Scoparia pyralella*

Der kleine Zünsler *Scoparia pyralella* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) ist nachtaktiv und erreicht nur 17 mm bis 20 mm Flügelspannweite. Die Flugzeit liegt hauptsächlich im Juni und Juli. Es werden offene Landschaften wie z. B. Grasland mit Büschen bevorzugt. Über die von den Raupen aufgenommene Nahrung ist bisher wenig bekannt. Vermutet werden abgestorbene Blätter niedriger Pflanzen und vielleicht Jakobs-Greiskraut. Das Foto (RF) wurde am 14.6.2017 in Braunschweig aufgenommen.



2.306 *Achroia grisella*

Die weltweit verbreitete Kleine Wachsmotte *Achroia grisella* (FABRICIUS, 1794) vermehrt sich in drei bis vier Generationen pro Jahr vor allem in Bienenvölkern. Die Spannweite beträgt 10 mm bis 25 mm. Die Zünsler fliegen von April bis Oktober, die Raupen leben von September bis April. Sie ernähren sich von Pollen, Honig, Bienenwachs und gelegentlich auch von der Bienenbrut. Das Foto (RF) wurde am 1.8.2019 in Braunschweig aufgenommen. Ein weiterer Nachweis (LS) gelang am 25.7.2020 in Vechelde.

2.307 *Cydia fagiglandana*

Der weit verbreitet Buchenwickler *Cydia fagiglandana* (ZELLER, 1841) ist bei uns häufig und besitzt eine Flügelspannweite von 13 mm bis 19 mm. Die Falter fliegen im Juni und Juli in Laubwäldern, Parks und anderen Habitaten mit Buchenbestand. Die Raupen leben ab August in den Früchten von Buchen, Eichen und Esskastanien. Sie überwintern und verpuppen sich im nächsten Frühjahr in der Erde oder in morschem Holz. Die Aufnahme (LS) des Falters entstand am 16.7.2020 in Vechelde.



2.308 *Archips xylosteana*

Der Wickler *Archips xylosteana* (LINNAEUS, 1758) fliegt in einer Generation von Juni bis August in unterschiedlichen Habitaten. Die dämmerungsaktive Art sitzt tagsüber auf Blättern von Bäumen und Büschen und kann leicht aufgescheucht werden. Die Flügelspannweite liegt zwischen 15 mm und 23 mm. Die Raupen findet man im Mai und Juni an verschiedenen Laubbäumen. Sie erreichen eine Länge von etwa 20 mm. Das Foto (RF) wurde am 13.6.2019 am Bienroder See aufgenommen.



2.309 *Orthotaenia undulana*

Der Wickler *Orthotaenia undulana* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) fliegt von Juni bis August und ist weit verbreitet. Die Raupen findet man im darauffolgenden Jahr von Mai bis Juni an einer Vielzahl von Pflanzen, darunter auch Ahorn, Birken und Weiden. Die Flügelspannweite reicht von 15 mm bis 20 mm. Das Foto (RF) wurde am 21.6.2014 in Braunschweig aufgenommen. Ein weiterer Falter wurde am 10.6.2019 in den Eddeser Seewiesen fotografiert (BP).





2.310 *Pammene aurana*

Der verbreitete Bärenklauwickler *Pammene aurana* (FABRICIUS, 1775) hat eine Flügelspannweite von nur 9 mm bis 13 mm und ist nicht sehr häufig. Die Falter fliegen im Juni und Juli in der Nähe von Bärenklaustauden (*Heracleum sphondylium* und *Heracleum mantegazzianum*) woran die Weibchen die Eier ablegen. Die Raupen fressen in den Samen und verpuppen sich im Spätherbst im Boden. Das Foto (RF) wurde am 21.7.2017 in Vechelde aufgenommen.



2.311 *Aethes smeathmanniana*

Der Wickler *Aethes smeathmanniana* (FABRICIUS, 1781) fliegt in zwei Generationen im Jahr: ab Ende April und dann noch einmal im August. Die Larven der 2. Generation überwintern z.B in den Samenkörbchen von Schafgabe und Rainfarn. Die Verpuppung erfolgt erst im nächsten Frühjahr. Die Flügelspannweite der Falter beträgt 12 mm bis 19 mm. Weitere Raupennahrungspflanzen sind Kamille, Schwarze Flockenblume und Gartenlattich. Das Foto (RF) wurde am 26.7.2016 in Braunschweig aufgenommen.



2.312 *Mesoligia furuncula*

Das sehr variabel gefärbte Trockenrasen-Halmeulchen *Mesoligia furuncula* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (det. Axel Steiner) besitzt eine Spannweite von 20 mm bis 30 mm und bevorzugt Ruderalflächen, Waldränder sowie Trockenrasen und Gärten. Die nachtaktiven Falter fliegen von Ende Juni bis Anfang September. Die Raupen findet man im August und nach der Überwinterung bis Mai. Sie fressen an den Halmen verschiedener Gräser. Das Foto (RF) entstand am 21.7.2017 in Braunschweig.

2.313 *Ethmia bipunctella*

Ethmia bipunctella (FABRICIUS, 1775) gehört zur Familie Elachistidae (Grasminiermotten). Die Falter fliegen in zwei Generationen von Ende April bis Ende Juni und von August bis September. Die Flügelspannweite beträgt 19 mm bis 28 mm. Die Raupen fressen an Raubblattgewächsen wie Natternkopf und Hundszunge und verpuppen sich in deren Stängeln. Die Puppen der zweiten Generation überwintern. Das Foto (RF) wurde am 8.8.2019 in Braunschweig aufgenommen. Ein weiterer Fund (RF) erfolgte bereits am 26.6.2019.



2.314 *Ethmia quadrillella*

Die kleine Grasminiermotte *Ethmia quadrillella* (GOEZE, 1783) wurde am 2.7.2017 bei Vechede aufgenommen (RF). Die Falter besitzen eine Flügelspannweite zwischen 15 mm und 19 mm und fliegen von Mai bis September u. a. in extensiv genutztem Grünland und feuchten Wäldern. Die Raupen leben in einem Gespinst zwischen den Blättern ihrer Nahrungspflanzen, dazu gehören Beinwell, Vergissmeinnicht und Lungenkraut. Sie überwintern in einem Kokon.



2.315 *Elachista maculicerusella*

Die kleine Grasminiermotte *Elachista maculicerusella* (BRUAND, 1859) fliegt in mehreren Generationen von April bis September vor allem an feuchten Gräben und Gewässern mit Schilfbewuchs. Die Flügelspannweite erreicht nur 10 mm bis 12 mm. Die Raupen minieren u. a. an Fuchsschwanz, Schilf und Rohrglanzgras. Die Verpuppung erfolgt angeheftet an der Nahrungspflanze außerhalb des Ganges. Das Foto (RF) wurde am 16.7.2017 bei Vechede aufgenommen.





2.316 *Platyptilia gonodactyla*

Das Federgeistchen *Platyptilia gonodactyla* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) hat eine Flügelspannweite von 22 mm bis 28 mm. Die Falter fliegen in zwei Generationen von Mai bis Oktober. Die Raupen ernähren sich von Huflattich und Pestwurz, wobei sich die beiden Raupengenerationen in ihrer Entwicklung unterschiedlich verhalten. Das Foto (RF) entstand am 21.6.2017 in Braunschweig.



2.317 *Amblyptilia acanthadactyla*

Die Federmotte *Amblyptilia acanthadactyla* (HÜBNER, [1813]) überwintert und legt ihre Eier nach der Paarung im Mai, die Raupen erscheinen im Juni. Sie fressen an einer Vielzahl niedrig wachsender Pflanzen. Die Falter der zweiten Generation entwickeln sich bis in den Spätherbst. Die Flügelspannweite liegt zwischen 17 mm und 23 mm. Das Foto (SK) wurde am 7.11.2019 kurz nach dem Schlupf in einem Wintergarten in Oberg aufgenommen.



2.318 *Amblyptilia punctidactyla*

Die Federmotte *Amblyptilia punctidactyla* (HAWORTH, [1811]) fliegt im Juli, die Falter der zweiten Generation ab September und nach der Überwinterung bis Juni des folgenden Jahres. Die Flügelspannweite beträgt 18 mm bis 23 mm. Die Raupen fressen an den Blüten und unreifen Samen von verschiedenen krautigen Pflanzen. Das Foto (RF) einer Kopula wurde am 23.5.2015 in Braunschweig aufgenommen.

2.319 *Gillmeria ochrodactyla*

Die weit verbreitete Federmotte *Gillmeria ochrodactyla* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) fliegt von Ende Juni bis August auf Ruderalflächen sowie offenen Wiesen-Biotopen und erreichen eine Flügelspannweite von 24 mm bis 28 mm. Die Raupen ernähren sich vor allem an den Blüten und in den Herztrieben von Rainfarn, in deren Wurzeln sie auch überwintern. Im Frühjahr minieren sie bis Juni in den frisch gewachsenen Stängeln. Das Foto (RF) wurde am 11.7.2014 in Braunschweig aufgenommen.



2.320 *Rhigognostis incarnatella*

Der seltene Rötliche Schleierfalter *Rhigognostis incarnatella* (STEUDEL, 1873) gehört zur Familie Plutellidae (Schleiermotten bzw. Halbmotten). Die Art ist fast in ganz Europa verbreitet. Die Flügelspannweite beträgt 17 mm bis 21 mm. Die Flugzeit wird von September bis in den April des nächsten Jahres angegeben und widerspricht somit den wenigen Fundangaben bei www.schmetterlinge-d.de. Das Foto (RF) entstand am 1.9.2017 in Vechelde.



3 Zusammenfassung

Mit der fünfte Folge unserer Schmetterlingsbeobachtungen in Südostniedersachsen wurden weitere 64 Arten vorgestellt, die in den zurückliegenden Jahren in dieser Region gefunden werden konnten. Die Gesamtzahl der im Zeitraum 2013 – 2020 registrierten Arten erhöht sich damit auf 320. Wie bereits bei den früheren Folgen wurde die Bestimmung der Nachtfalter u. a. mit Hilfe des Standardwerkes von STEINER *et al.* (2014) sowie den Seiten aus dem Internet unter <https://www.lepiforum.de> durchgeführt. Diese Seiten waren neben dem Buch von SETTELE *et al.* (2015) auch bei der Determination der Tagfalter sehr nützlich. Weitere Quellen aus dem Internet für die Festlegung der Kleinschmetterlingsarten wurden bereits in der vorausgegangenen Folge benannt.

Zu den besonders gefährdeten Schmetterlingen dieser Folge gehören die folgenden Arten: Der Lilagold-Feuerfalter *Lycaena hippothoe*, der Hartheu-Spanner *Siona lineata*, gelegentlich auch Weißer Schwarzaderspanner genannt, und das Ackerwinden-Kleineulchen *Acontia tra-bealis*. In Niedersachsen stehen diese Falter auf der Roten Liste 1, siehe NILAG (2014) und BINOT-HAFKE *et al.* (2011).

4 Danksagung

Für die kritische Durchsicht der Nachtfalterarten sind wir Axel Steiner zu Dank verpflichtet.

5 Literatur

- ADOLPH, S., KORTSTOCK, S., NIEHOFF, B. & SCHWEITZER, L. (2019): *Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 3*. Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2019-03.
<https://www.peiner-bio-ag.de/lepiSON3eb.pdf>
- BINOT-HAFKE, M., BALZER, S., BECKER, N., GRUTTKKE, H., HAUPT, H., HOFBAUER, N., LUDWIG, G., MATZKE-HAJEK, G. & STRAUCH, M. (Red.) (2011): *Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands*. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Münster (Landwirtschaftsverlag). Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 716 S.
- FISCHER, R., NIEHOFF, B., PATROVSKY, B. & SCHWEITZER, L. (2020): *Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 4*. – Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2020-02.
<https://peiner-bio-ag.de/lepiSON4eb.pdf>
- NILAS (2014): Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz vom 12.09.2014: *Welche in Niedersachsen vorkommenden Tierarten stehen unter Naturschutz?* Niedersächsisches Landtagsdokumentationssystem
<https://www.landtag-niedersachsen.de/Drucksachen/Drucksachen%5F17%5F2500/2001-2500/17-2009.pdf>
- SCHWEITZER, L., PATROVSKY, B. & MENNIGKE, A. (2018): *Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen*. Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2018-01.
<https://www.peiner-bio-ag.de/lepiSONeb.pdf>
- SCHWEITZER, L., PATROVSKY, B., MENNIGKE, A. & ADOLPH, S. (2018): *Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 2*. Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2018-02.
<https://www.peiner-bio-ag.de/lepiSON2eb.pdf>
- SETTELE, J., STEINER, R., REINHARDT, R., FELDMANN, R. & HERRMANN, G. (2015): *Schmetterlinge – Die Tagfalter Deutschlands*. Eugen Ulmer, Stuttgart, 256 Seiten. ISBN 978-3-8001-8332-6
- STEINER, A., RATZEL, U., TOP-JENSEN, M. & FIBINGER, M. (2014): *Die Nachtfalter Deutschlands. Ein Feldführer*. Østermarie (BugBook Publishing), 878 Seiten. ISBN 978-3-00-043862-2

Email-Adressen der Verfasser:

S. Adolph: sabine.adolph@outlook.de

R. Fischer: rfischer-braunschweig@t-online.de

S. Kortstock: s.kortstock@web.de

A. Mennigke: amennigke@aol.com

B. Niehoff: birgit.niehoff@t-online.de

B. Patrovsky: birgit.patrovsky@web.de

Dr. L. Schweitzer: ludwig.schweitzer@apitex.de

6 Alphabetische Liste der beobachteten Arten – Folge 5

Nr.	Art	Datum	Ort	MTB	Quelle	Seite
2.281	<i>Abrostola triplasia</i>	31.07.2016	Vechelde	3728	RF	10
2.306	<i>Achroia grisella</i>	01.08.2019	Braunschweig	3629	RF	18
2.306	<i>Achroia grisella</i>	25.07.2020	Vechelde	3728	LS	18
2.291	<i>Acontia trabealis</i>	30.07.2019	Bienrode	3629	RF	13
2.287	<i>Acronicta alni</i>	10.09.2016	Braunschweig	3629	RF	12
2.311	<i>Aethes smeathmanniana</i>	26.07.2016	Braunschweig	2629	RF	20
2.294	<i>Agriphila inquinatella</i>	06.08.2019	Braunschweig	3629	RF	14
2.294	<i>Agriphila inquinatella</i>	20.08.2015	Braunschweig	3629	RF	14
2.295	<i>Agriphila tristella</i>	16.08.2016	Braunschweig	3629	RF	15
2.295	<i>Agriphila tristella</i>	22.08.2020	Haste	3622	LS	15
2.264	<i>Alsophila aescularia</i>	01.03.2019	Braunschweig	3629	RF	4
2.264	<i>Alsophila aescularia</i>	07.03.2019	Hallendorf	3828	BN	4
2.317	<i>Amblyptilia punctidactyla</i>	07.11.2019	Oberg	3727	SK	22
2.318	<i>Amblyptilia punctidactyla</i>	23.05.2015	Braunschweig	3629	RF	22
2.286	<i>Amphipyra berbera</i>	16.07.2016	Braunschweig	3629	RF	12
2.280	<i>Amphipyra tragopoginis</i>	26.09.2019	Braunschweig	3629	RF	9
2.278	<i>Anarta trifolii</i>	09.08.2019	Braunschweig	3629	RF	9
2.308	<i>Archips xylosteana</i>	13.06.2019	Bienrode	3629	RF	19
2.272	<i>Cabera exanthemata</i>	02.07.2017	Vechelde	3728	RF	7
2.260	<i>Clostera curtula</i>	23.07.2017	Braunschweig	3629	RF	2
2.260	<i>Clostera curtula</i>	29.07.2020	Hallendorf	3828	BN	2
2.271	<i>Colostygia pectinataria</i>	13.05.2018	Vechelde	3728	RF	6
2.307	<i>Cydia fagiglandana</i>	16.07.2020	Vechelde	3728	LS	19
2.292	<i>Ecpyrorrhoe rubiginalis</i>	03.05.2018	Braunschweig	3629	RF	14
2.315	<i>Elachista maculicerusella</i>	16.07.2017	Vechelde	3728	RF	21
2.274	<i>Ennomos erosaria</i>	26.09.2019	Braunschweig	3629	RF	7
2.313	<i>Ethmia bipunctella</i>	08.08.2019	Braunschweig	3629	RF	21
2.313	<i>Ethmia bipunctella</i>	26.06.2019	Braunschweig	3629	RF	21
2.314	<i>Ethmia quadrillella</i>	02.07.2017	Vechelde	3728	RF	21
2.269	<i>Eupithecia succenturiata</i>	17.08.2017	Braunschweig	3629	RF	6
2.298	<i>Evergestis extimalis</i>	09.08.2017	Braunschweig	3629	RF	16
2.319	<i>Gillmeria ochrodactyla</i>	11.07.2014	Braunschweig	3629	RF	23
2.288	<i>Glyphipterix simplicella</i>	15.05.2019	Braunschweig	3728	RF	12
2.268	<i>Hemithea aestivaria</i>	28.06.2019	Vechelde	3728	RF	5
2.300	<i>Hypsopygia costalis</i>	02.10.2020	Hallendorf	3828	BN	16
2.300	<i>Hypsopygia costalis</i>	07.09.2016	Braunschweig	3629	RF	16
2.265	<i>Idaea aversata</i>	09.07.2016	Braunschweig	3629	RF	4
2.265	<i>Idaea aversata</i>	23.06.2019	Vechelde	3728	RF	4
2.267	<i>Idaea biselata</i>	04.07.2016	Braunschweig	3629	RF	5
2.267	<i>Idaea biselata</i>	27.07.2019	Vechelde	3728	RF	5
2.266	<i>Idaea fuscovenosa</i>	04.07.2016	Braunschweig	3629	RF	5

Nr.	Art	Datum	Ort	MTB	Quelle	Seite
2.259	<i>Laothoe populi</i>	24.05.2019	Vechede	3728	RF	2
2.302	<i>Loxostege sticticalis</i>	27.07.2017	Braunschweig	3629	RF	17
2.257	<i>Lycaena hippothoe</i>	21.06.2019	Hohegeiß	4330	AM	1
2.258	<i>Lycaena tityrus</i>	24.08.2018	Braunschweig	3629	RF	2
2.262	<i>Lymantria dispar</i>	13.05.2018	Vechede	3728	RF	3
2.262	<i>Lymantria dispar</i>	17.06.2019	Immensen	3626	BP	3
2.276	<i>Macaria notata</i>	10.05.2020	Hämelerwald	3626	BP	8
2.285	<i>Melanchra persicariae</i>	14.07.2015	Braunschweig	3629	RF	11
2.285	<i>Melanchra persicariae</i>	18.09.2016	Vechede	2738	RF	11
2.273	<i>Mesoleuca albicillata</i>	29.08.2017	Braunschweig	3629	RF	7
2.312	<i>Mesoligia furuncula</i>	21.07.2017	Braunschweig	3629	RF	20
2.282	<i>Mythimna ferrago</i>	16.08.2016	Braunschweig	3629	RF	10
2.270	<i>Mythimna l-album</i>	06.09.2019	Oberg	3727	SK	6
2.284	<i>Mythimna pallens</i>	29.08.2015	Braunschweig	3629	RF	11
2.301	<i>Nymphula nitidulata</i>	29.07.2016	Braunschweig	3629	RF	17
2.275	<i>Orthonama obstipata</i>	26.03.2020	Vechede	3728	LS	8
2.279	<i>Orthosia cerasi</i>	23.05.2018	Braunschweig	3629	RF	9
2.309	<i>Orthotaenia undulana</i>	10.06.2019	Eddesse	3527	BP	19
2.309	<i>Orthotaenia undulana</i>	21.06.2014	Braunschweig	3629	RF	19
2.299	<i>Ostrinia nubilalis</i>	09.08.2017	Braunschweig	3629	RF	16
2.310	<i>Pammene aurana</i>	21.07.2017	Vechede	3728	RF	20
2.290	<i>Panemeria tenebrata</i>	17.05.2019	Vechede	3728	RF	13
2.261	<i>Pheosia gnoma</i>	09.08.2019	Braunschweig	3629	RF	3
2.316	<i>Platyptilia gonodactyla</i>	21.06.2017	Braunschweig	3629	RF	22
2.293	<i>Platytes alpinella</i>	05.07.2016	Braunschweig	3629	RF	14
2.289	<i>Poecilocampa populi</i>	24.10.2019	Braunschweig	3629	RF	13
2.289	<i>Poecilocampa populi</i>	30.10.2015	Braunschweig	3629	RF	13
2.303	<i>Pyalis farinalis</i>	01.10.2016	Braunschweig	3629	RF	17
2.320	<i>Rhigognostis incarnatella</i>	01.09.2017	Vechede	3728	RF	23
2.283	<i>Rhizedra lutos</i>	29.10.2016	Braunschweig	3629	RF	10
2.305	<i>Scoparia pyralella</i>	14.06.2017	Braunschweig	3629	RF	18
2.277	<i>Siona lineata</i>	19.05.2020	Wipshausen	3628	SA	8
2.304	<i>Sitochroa verticalis</i>	25.08.2016	Braunschweig	3629	RF	18
2.296	<i>Synaphe punctalis</i>	06.08.2019	Braunschweig	3629	RF	15
2.263	<i>Thaumetopoea processionea</i>	31.07.2019	Braunschweig	3629	RF	3
2.297	<i>Udea lutealis</i>	16.08.2016	Braunschweig	3629	RF	15

Zitierung/Citation:

ADOLPH, S., FISCHER, R., KORTSTOCK, S., MENNIGKE, A., NIEHOFF, B., PATROVSKY, B. & SCHWEITZER, L. (2021): Beobachtungen zur Lepidopterenfauna von Südostniedersachsen – Folge 5. – ISSN 2699-3228. Peiner Biologische Arbeitsgemeinschaft – ONLINE: 2021-01. <https://peiner-bio-ag.de/lepiSON5eb.pdf>

Impressum/Imprint:

Dr. Ludwig Schweitzer
Königsberger Str. 33
38159 Vechelde
ludwig.schweitzer@apitex.de

Internet:

www.peiner-bio-ag.de/ONLINE